

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, dem 12.3.1979, 7.45 Uhr:

Unerwartet heftige Niederschläge mit stürmischen Höhenwinden aus West bis Nordwest haben von Sonntag auf Montag in Nordtirol und in der Nordhälfte Osttirols in höheren Lagen 40 bis 60 cm Neuschneezuwachs gebracht. Die Schneefallgrenze, die anfangs im Tal lag, ist in der Folge örtlich bis nahe 2000 m Höhe gestiegen. Laut Wetterwarte sind heute bei weiterhin stürmischen westlichen Winden Niederschläge mäßiger Ergiebigkeit zu erwarten, die aber mit einer Front in der kommenden Nacht wieder zunehmen können. Die Schneefallgrenze wird zwischen 1400 und 1700 m liegenö

Neben zahlreichen ~~maximalen~~ kleinen Naßschneelawinen aus Steilgelände mittlerer Höhenlagen sind auch größere Lawinenabgänge, vor allem aus süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten oberhalb 1800 m möglich. Im Bereich der höher gelegenen Seitentäler und Bergstraßen Nordtirols und des Osttiroler Tauernkammes, besonders aber im Nordwesten unseres Landes, muß mit örtlich akuter Gefahr für die Verkehrswege gerechnet werden.

Im Tourenbereich haben Wind und Neuschnee zahlreiche neue Schneebretter gebildet. Die akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen, die ungünstigen Wetter- und Schneeverhältnisse lassen allgemein von Schitouren abraten. Auch alpin erfahrene Schiläufer sollten ihre Touren und Tiefschneefahrten auf sichere Waldbereiche und mäßig steile Gelände- und Gletscherzonen beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Dienstag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtal - Praxmar

vom ..Montag, 12. März 1979, 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: ..... bis 40 cm .....  
Wind: ..... stark aus West bis Nordwest .....  
Temperatur in 2.000 m: ..... bei - 2 Grad .....  
in 3.000 m: ..... bei - 6 Grad .....  
..... Schneefallgrenze zwischen 1400 und 1700 m .....  
Wetterlage: ..... Restniederschlag in Staulagen, in .....  
..... der kommenden Nacht keine Front .....  
.....

Lawinensituation Straße: ..... Nordalpine Lawinen aus mittleren .....  
Bergen, einzelne Großlawinen sind hoch- .....  
gelegenen, <sup>vornehmlich</sup> ~~vorwiegend~~ sind bis östlichen Alpendeck- .....  
gebieten

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: ..... Absteige .....  
Gefahr durch Lockerschnee - und Schneee- .....  
breitlawinen, von Touristen sind von Arbeiten .....  
im Hänge ohne Sicherungsmaßnahmen ist ab- .....  
zuraten

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153

342 *se*

⊕  
53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr.232

1979 03 12

Lawinenwarndienst fuer kaernten, ausgegeben am montag,  
dem 12. maerz 1979, 10.00 uhr

---

die niederschlaege um das vergangene wochenende waren im gebiet der hohen tauern mit 40 bis 60 cm besonders ergiebig. die uebrigen gebirgsgruppen kaerntens erhielten maximal 5 cm neuschnee oder blieben ueberhaupt niederschlagsfrei.

in den gebieten mit ergiebigen schneezuwachs ist auf grund der tageserwaermung sowie bei sonneneinstrahlung stellenweise mit der selbstausstoesung von lawinen zu rechnen, die auch hoehergelegene strassen und verkehrswege gefaehrdet koennen. im tourengelaende besteht weiterhin schneebrettgefahr, die infolge schneeverfrachtungen durch die stuermischen winde der letzten tage gebietsweise sogar zugenommen hat. besondere gefahrenstellen sind nord- bis ostexponierte haenge und hier die kammnahen bereiche sowie rinnen und mulden. schitouren verlangen wieder hoechste vorsicht, vor allem aber alpine erfahrung und ueberlegte routenwahl.

durchgegeben

42393 lrg kl a/schmatz/1979 03-12

angenommen⊕

53891 lregin a